

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 27 (1954)

**Heft:** 2

**Rubrik:** Mitteilung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

2. zum *Kurs II*: Hauptleute der Verpflegungstruppen (einschließlich Quartiermeister und Kommissariatsoffiziere), welche für die Beförderung zum Major, sowie Subalternoffiziere der Feldpost, welche für die Beförderung zum Hauptmann vorgesehen sind.

Art. 89

Zu den *Technischen Kursen* werden nach Bedarf Offiziere der Verpflegungstruppen (einschließlich Quartiermeister und Kommissariatsoffiziere) bis zur Dauer von 6 Tagen einberufen.

## Mitteilung

Das Sachregister zum Jahrgang 1953 des Militäramtsblattes erscheint mit Militäramtsblatt Nr. 6.

Infolge der Herausgabe eines neuen Sammelbandes im Jahre 1954, der sämtliche im Militäramtsblatt bisher veröffentlichten und noch gültigen Erlasse enthalten wird, *nimmt die Eidgenössische Drucksachen- und Materialzentrale von der Truppe (Stäbe und Einheiten) keine Jahrgänge des Militäramtsblattes (Jahrgang 1953 und ältere) zum Einbinden entgegen.*

### Mitteilungen des Kommandos UOS für Küchenchefs

Vom 14. Mai bis 21. Juni wird in Bern bekanntlich die «HOSPES» *Schweizerische Fremdenverkehrs- und internationale Kochkunstausstellung durchgeführt.* Es ist anzunehmen, daß auch die Fouriere zahlreich die Ausstellung besuchen werden. Die Armee ist an der «Hospes» durch eine Militärküche, durch eine thematische Schau und mit der mobilen Feldbäckerei vertreten. In der Militärküche werden während 40 Tagen 3 verschiedene Mittagsmenüs zubereitet, welche in den Wirtschaftsbetrieben der Bierbrauer konsumiert werden können. Die Militärmenus werden durch 120 Militärküchenchefs im täglichen Wechsel auf der Basis eines Wettbewerbs hergestellt. Die Wettbewerbsbedingungen können von den Fourieren z. H. ihrer Küchenchefs beim Kommando UOS für Küchenchefs in Thun bezogen werden.

### Aus der Schweizerischen Verwaltungs-Offiziers-Gesellschaft

*Generalversammlung der Sektion Zentralschweiz*

In der gastfreundlichen Stadt Brugg tagten am 24. Januar 1954 die Mitglieder der SVOG, Sektion Zentralschweiz. Ihr Präsident, Oberstlt. Stemmler, Aarau, konnte eine erfreulich große Zahl von Mitgliedern und Gästen willkommen heißen. Alsdann folgte ein Vortrag des früheren Stabschefs der 5. Division, Oberst E. Huber, Basel. Der berufene Referent erörterte in sehr interessanten Ausführungen anhand von anschaulichen Beispielen die Wandlungen über die «Organisation der Stäbe und Truppen» in den Jahren 1938 bis 1951. Er stellte dabei insbesondere eine Entwicklung fest, die zu einem wesentlichen Ausbau der Motorisierung mit gleichzeitigem Rückgang des hippomobilien Fahrzeugbestandes führte. Nebst einer bedeutend verbesserten Ausrüstung der rückwärtigen Formationen zeigten sich zudem ausgeprägte Tendenzen zur Vereinfachung und Rationalisierung. So erreichte man in verschiedenen Stäben eine beachtliche Reduktion des Offiziersbestandes. Andererseits verlangte die zunehmende Motorisierung die Schaffung neuer Formationen, wie beispielsweise der Motorfahrzeug-Reparatur-Kompagnien. Zum Schluß wies der Referent noch darauf hin, daß viele Formationen der rückwärtigen Dienste im Friedensdienst häufig nur mit *supponierten Begebenheiten* üben müßten. Das führe leicht zu wirklichkeitsfremden Lösungen. In dieser Hinsicht hätten die hellgrünen Truppen einen Vorteil. Bei ihnen sei stets Ernstfall. Ihre Aufgaben seien umfassend, weil die Wehrmänner allerorts und immer wieder gebieterrisch verpflegt sein wollen. Man bekäme denn auch bei den Wehrmännern im Verpflegungsdienst in überzeugender Weise das Gefühl, daß man mit Praktikern zu tun habe. Angesichts dieses Umstandes dürfe man mit Zuversicht damit rechnen, daß es im Ernstfall in diesem Dienstzweig kaum Versager geben würde.

Nachdem der Vorsitzende den mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag verdankt hatte, wurden die Verwaltungsoffiziere durch einen vom Gemeinderat der Stadt Brugg gespendeten Trunk willkommen geheißen. Die freundlichen Begrüßungsworte von Stadtmann Dr. Müller wurden dank-